

1. Der Stadtrat beschließt die Haushaltsansätze aller Teilpläne in der durch die Fachausschüsse vorgeschlagenen und vom Haupt- und Finanzausschuss final empfohlenen Form (unter Berücksichtigung der Änderungsanträge, insbesondere Antrag der CDU-Ratsfraktion zur befristeten Hebesatzänderung für die Jahre 2020 und 2021, und der Veränderungsnachweise).

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich 3 Gegenstimmen

2. Über die nach den Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und Haupt- und Finanzausschuss unmittelbar für den Stadtrat schriftlich eingereichten Änderungsanträge der Fraktionen und der fraktionslosen Ratsmitglieder zum Haushaltsentwurf 2020 wird wie folgt beschlossen:

a) Auf Antrag 1 der CDU-Fraktion

Der Parkplatz „Gartenstraße“ wird zukünftig bewirtschaftet. Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig entsprechende Hinweisschilder für eine Parkscheibenpflicht aufzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) Auf Antrag 2 der CDU-Fraktion

Die Verwaltung wird dem Bauausschuss in seiner Sitzung am 5.5.2020 vorstellen, wie mit dem Friedhofskonzept der Firma BSL weiter vorgegangen werden soll. Hierbei sind mindestens folgende Punkte, die auch Bestandteil der Tagesordnung des Lenkungskreises am 11.3.2020 sind, zu berücksichtigen:

- Wie sieht die kurz-, mittel- und langfristige Umsetzung des Konzeptes aus?
- Keine Schließung der bestehenden Friedhöfe
- Größtmögliche Beteiligung der ehrenamtlichen Helfer (z.B. Klaswipper, Egen). Diese sind mit einzubeziehen.
- Anpassung der bestehenden Satzung für die zukünftige Vergabe von Grabstellen.
- Welche alternativen Bestattungsformen sollen zukünftig ermöglicht werden?

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 5 Gegenstimmen

Anmerkung der Verwaltung:

Am 11.03.2020 hat kein Lenkungskreis stattgefunden. In der Sitzung des Bauausschusses 13.02.2020 wurde der Termin des nächsten Lenkungskreises auf den 04.05.2020 festgelegt. Vor diesem Hintergrund wird es der Verwaltung nicht möglich sein am 05.05.2020 eine abschließende Vorgehensweise unter Berücksichtigung der Beratungspunkte des Lenkungskreises vorzulegen.

c) Auf Antrag 3 der CDU-Fraktion

Die CDU-Fraktion legt während der Sitzung folgenden veränderten Antrag schriftlich vor.

Für die zukünftige Ausrichtung der Stadtbücherei möge der Rat folgende Schritte beschließen:

- a) Die Städtische Bücherei zieht in einem ersten Schritt möglichst schnell in zentrumsnahe Räume von geeigneter und zweckmäßiger Größe um. Sollten keine stadteigenen Räume in Frage kommen, sind ergebnisorientierte Verhandlungen mit Fremdanbietern zu führen. Die Ergebnisse sind dem begleitenden Fachausschuss SFK in seiner nächsten Sitzung am 6.5.2020 vorzustellen, der letztlich den Abschluss zu beschließen hat.
- b) Die Bücherei soll sich schrittweise über das derzeitige Angebot hinaus zum Medienhaus zeitgemäßer Ausrichtung mit dem Angebot Wissenserweiterung, Information, Unterhaltung, Bürgertreff, Lesehaus, Literaturpflege, Online Recherchen und medienorientierten Seminarangeboten für Jedermann (Aufflistung beispielhaft) entwickeln.
Dabei muss ein später ggf. notwendiger zweiter Umzug in größere Räume in Betracht gezogen werden.
Die Räume sind barrierefrei mit hoher Aufenthaltsqualität und hohem Wohlfühlambiente einladend zu gestalten. Es ist eine Willkommenskultur zu schaffen.
- c) Der Mitarbeiter(innen)bestand ist umgehend entweder durch interne Umsetzungen oder externe Bewerber(innen) aufzustocken. Dabei ist in erster Linie die fachliche Eignung zu beachten (z.B. Bibliotheksfachangestellte(r), Fachkraft „Medien- und Informationsdienste Schwerpunkt Bibliothek“, oder vergleichbar). Ein entsprechender Ausschreibungstext wird in der nächsten Sitzung des SFK am 6.5.2020 vorgestellt und inhaltlich beraten.
- d) Mit steigender Mitarbeiter(innen)Anzahl sind vor allem kundendienst- und dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten zu realisieren. Zur Unterstützung der hauptamtlichen Mitarbeiter(innen) ist die Gründung eines ehrenamtlichen Unterstützerkreises anzustoßen.
- e) Bei allen Entwicklungsschritten ist einerseits eine maßvolle Ausgabenpolitik zu beachten, die allerdings andererseits die Erreichung der Entwicklungsziele (siehe Punkt 2) nicht gefährden darf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 4 Enthaltungen

Ratsherr **Müller** erläutert, dass sich die Änderungen zu dem vorhergehenden Antrag auf die Beteiligung des SFK bei den Punkten a) und c) beziehen. Ratsherr **Koppelberg** stellt einen Ergänzungsantrag hinsichtlich einer Zusammenlegung der Bücherei mit weiteren besucherstarken Abteilungen der Verwaltung.

Ratsherr **Mederlet** unterstützt die zukünftige Beratung im SFK. Auch Ratsherr **Schmitz** befürwortet die Beteiligung des Fachausschusses.

Ratsherr **Müller** spricht an dieser Stelle einen großen Dank an Frau Weth aus, die derzeit den Büchereibetrieb aufrechterhält.

Zunächst stimmt der Rat über die beantragte Erweiterung der Ziffer b Antrag der UWG ab:

Die Verwaltung prüft die räumliche Ansiedlung bei anderen besucherrelevanten Verwaltungsbereichen (z.B. Bürgerservice) – ein erweitertes b!!!!

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

d) Auf Antrag 4 der CDU-Fraktion

Zukünftig ist in den Beschlussvorlagen für Rats- und Ausschusssitzungen der standardmäßige Hinweis „Finanzielle Auswirkungen“ näher zu konkretisieren. Die haushaltsmäßigen Konsequenzen im Ergebnis- und Finanzplan (u.a. Folgekosten und bilanzielle Abschreibungen) sind mindestens für den Planungszeitraum des laufenden Haushaltsjahres und die 3 Folgejahre detailliert anzugeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

e) Auf Antrag 1 der SPD-Fraktion

Produktbereich Innere Verwaltung

Seite II-35 Parkettsanierung Altes Seminar

Ansatz wird zugunsten BauA gesperrt.

Denkbare Auswirkung: Verschiebung nach 2021 ff oder ggfls Mittelverwendung zur Lärminderung in Schulen durch unbürokratische und niedrigschwellige Maßnahmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ratsherr **Scherkenbach** bittet an dieser Stelle um Klarstellung im Bauausschuss, warum eine Sanierung notwendig oder nicht notwendig ist.

f) Auf Antrag 2 der SPD-Fraktion

Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing

Die Verwaltung wird dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt ihr Konzept für ein aktivierendes Stadtmarketing / Citymanagement vorstellen. Hierbei sind die Initiativen und Aktivitäten aus 2019 ebenso darzustellen wie das Engagement in Folge des Ratsauftrags durch Beschluss vom Februar 2019 zur Intensivierung der Stadtmarketingaktivitäten (siehe Beschluss 2-2019).

Aspekte u.a.

- Fonds Leerstandsmanagement und aktives Bekämpfen Leerstandsmanagement
- Koordination der Beteiligten (Eigentümer, Betreiber/Händler/Hauseigentümer)
- Durchführung runder Tisch gemäß Ratsauftrag 2-2019
- Erfahrungsberichte Informationsmanagement externer Informationsakquise

Abstimmungsergebnis: einstimmig

g) Auf Antrag 3 der SPD-Fraktion

Der Rat der Stadt Wipperfürth spricht sich für die aktive Erarbeitung eines Mobilitätskonzeptes für Wipperfürth aus. Auf der Grundlage bestehender Beschlüsse bereitet die Ver-

waltung bis Juni 2020 einen Beschluss über die konkreten weiteren Schritte für den ASU vor.

ÖPNV, Individualverkehr, Angebote der Bürgerbusvereine, Fragmente eines Radverkehrsnetzes, Mobilitätsnetzwerk NRW, überregionale Parameter sind einzubeziehen. Die Klimaschutzbeauftragte sollte eine bedeutende Rolle im weiteren Prozess spielen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ratsherr **Koppelberg** bittet um Stellungnahme der Verwaltung hinsichtlich der Leistbarkeit des Antrags im geforderten Zeitrahmen. Der Fachbereichsleiter II, Herr **Hammer** erläutert, dass zurzeit keine freien Kapazitäten für die Aufgabe zur Verfügung stehen, die allerdings auch im Kontext mit der Gemeindeentwicklungsstrategie stehen. Bei Besetzung der Stelle ist eine Bearbeitung dieses Themenfeldes selbstverständlich. Ratsherr **Mederlet** erklärt, dass an diesem Antrag festgehalten werde. Es werde kein fertiges Konzept verlangt und so wäre dieser Punkt zumindest in der Beschlusskontrolle. Bürgermeister **von Rekowski** sagt zu, die bis dahin vorliegenden Informationen selbstverständlich dem ASU zur Verfügung zu stellen.

h) Auf Antrag 4 der SPD-Fraktion

Die Verwaltung wird bis zur Sommerpause im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt umfassend über die Aktivitäten der WEG zu den Themenfeldern Tourismus und Wirtschaftsförderung 2018/2019 berichten

Im Sinne des Grundsatzes von Haushaltsklarheit und –wahrheit ist darauf hinzuweisen, dass es sich um Themenfelder handelt, die durch den Haushalt der Stadt erheblich mitfinanziert werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

i) Auf Antrag 5 der SPD-Fraktion

Die Verwaltung wird den Haupt- und Finanzausschuss vor der Sommerpause umfassend über ihre Aktivitäten hinsichtlich der Rekrutierung von Flächen für gewerbliche und wohnbauliche Nutzung bezogen auf die gesamte Stadt informieren. Selbstverständlich sind die Rahmenbedingungen des gültigen FNP wie auch die aktuellen Rahmenbedingungen des in Entstehung befindlichen Regionalplans zu berücksichtigen.

Hierbei sind auch die in 2-2017 beschlossenen Grundlagenermittlungen mitzuteilen z.B. kurz-mittel-langfristige Potentiale mit Lage und Größe brutto und netto Baulandfläche und zunächst falls erforderlich in nicht-öffentlicher Sitzung zu erläutern.

Ebenso ist auch offen zu legen, was wann unternommen wurde, um dem Ratsbeschluss zur Erarbeitung und Koordination des „Konzeptes Sozialer Wohnungsbau“ in und für Wipperfürth auch mit Kooperationspartnern der Branche gerecht zu werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

j) Auf Antrag 6 der SPD-Fraktion

Die Verwaltung hat dafür Sorge zu tragen, dass sichergestellt ist, dass Anregungen/Ideen aus dem Inklusionsbeirat zu kommunalen Wipperfürther Themen in die Entscheidungsprozesse von Rat und Verwaltung einfließen. Dies erhebt selbstverständlich wie bei allen Anregungen keinen Anspruch auf die Übernahme der Anregung/Idee.

Die Verwaltung ist gebeten, im Haupt- und Finanzausschuss die klaren Ablaufprozesse (in) der Verwaltung diesbezüglich mit jeweiliger Nennung von Verantwortlichkeiten in den Fachbereichen/Ämtern darzustellen, um den Prozess der Einbeziehung der Anregungen/Ideen aus dem Inklusionsbeirat nachvollziehbar zu machen und der Spekulation, „es würde das Zufallsprinzip vorherrschen“, entgegen zu wirken. Ein Beispiel aus der jüngsten Vergangenheit ist das Thema „Spielplatz Fritz-Volbach-Straße“ und die Anregung ein „inklusionsfähiges Spielgerät“ zu berücksichtigen unklare Kommunikationswege und Zuständigkeiten offenbarte.

Der Inklusionsbeirat ist zu der Sitzung einzuladen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

k) Auf Antrag 7 der SPD-Fraktion

Der Antrag wird aufgrund der Haushaltsrede der SPD-Fraktion aufgenommen und durch den Stadtkämmerer betragsmäßig ergänzt.

Für die Anmietung neuer Räumlichkeiten für die Stadtbücherei werden im Haushaltsjahr 2020 40.000 € und ab 2021 jährlich 60.000 € bereitgestellt (5.000 €/Monat).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

l) Auf Antrag 1 der UWG-Fraktion

Der Antrag wurde bereits im Vorfeld der Sitzung zurückgenommen, so dass hier keine Abstimmung erfolgte.

m) Auf Antrag 2 der UWG-Fraktion

Zum Produkt 1.12.01 ProjektNr. 5000107 Buswarte Häuschen

Der Rat der Stadt regt an, am Westfriedhof ein Wartehäuschen in einfacher Standardausführung zu erreichen. Immer mehr ältere Menschen besuchen durch den Bürgerbus diesen Friedhof. Das wechselhafte Wetter und die fehlende Schutzzone (Wartehäuschen) lassen die Nutzer des Bürgerbus und die Besucher des Friedhofes sprichwörtlich im Regen stehen. Sofern am Ende des Jahres 2020 noch Budget vorhanden sein mag, soll dort ein Häuschen errichtet werden. Sollte dies in 2020 nicht möglich werden, ist für das Jahr 2021 verbindlich die Umsetzung zu gestalten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

n) Auf Antrag 3 der UWG-Fraktion

Zum Produkt 1.06.05 ProjektNr. 5000028 Ausbau Kinderspielplatz

Der Rat der Stadt Wipperfürth beauftragt die Fachämter, die mit der Planung und Umsetzung zum Ausbau der Spielplätze Fritz-Volbach-Str. und andere Spielplätze die ausgebaut werden, befasst sind, das Spielplatzkonzept des Stadtjugendparlaments und die Ausarbeitung des Inklusionsbeirates zum Spielplatzkonzept als Leitfaden zu nutzen, da-

mit die künftigen städt. Spielplätze der EU Gesetze folgt, um die Teilhabe der Menschen mit Beeinträchtigungen am alltagl. Leben zu ermöglichen. Diese Anforderung ist unabhängig wieviel Personen mit Beeinträchtigung vor Ort leben. Die Planung, Anschaffung und Veränderungen von diesen Spielplätzen sind im Fachausschuss vor Beauftragung zu beraten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Dem im Unterausschuss Personal am 11. Februar 2020 vorgestellten Stellenplan 2020 wird unter Berücksichtigung der empfohlenen Änderungen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen

Vor der Abstimmung dieses Beschlusses wurde der öffentliche Teil der Ratssitzung für die nichtöffentliche Sitzung unterbrochen um ggf. das Ergebnis der Abstimmung zu TOP 2.5.1 bei der Abstimmung des Stellenplanes berücksichtigen zu können.

4. Der von der Verwaltung in der Sitzung des Rates am 10. Dezember 2019 eingebrachte Entwurf der Haushaltssatzung 2020 mit dem dazu gehörenden Haushaltsplan und seinen Anlagen (u.a. Fortschreibung 2020 des Haushaltssicherungskonzeptes 2012 - 2020) wird unter Berücksichtigung der Teilbeschlüsse zu 1. bis 3., einschließlich der seit Einbringung bis heute eingetretenen Änderungen des Ergebnis- und Finanzplans lt. beiliegenden Veränderungsnachweisen beschlossen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich 3 Gegenstimmen

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes werden die Haushaltsreden der Fraktionen und fraktionslosen Ratsmitglieder gehalten.

Die Haushaltsreden der Fraktionsvorsitzenden **Scherkenbach** (CDU), **Mederlet** (SPD), **Koppelberg** (UWG), **Goller** (Bündnis 90/Die Grünen) sowie Ratsherr **Schnepper** (FDP) sind als Anlagen beigefügt. Ratsherr **Hewald** (Die Linke) spricht sich in seiner Rede gegen eine Befürwortung des vorgelegten Haushaltes aus.

Da in den Haushaltsreden die Mobilität angesprochen wurde, greift der BM dieses Thema im Nachgang der Reden auf und erläutert, dass die Schnellbusverbindungen und auch die Nachtbuslinie zum Jahresende umgesetzt werden.

Ebenso bittet er, **allen** Überlegungen hinsichtlich einer Verbesserung der Mobilität, sei es eine S-Bahn oder auch eine Hochbahn, offen gegenüber zu stehen.